

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 12.09.2019	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:07 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf	Vertretung für Herrn Wapenhans
Kick, Hans-Werner	
Philipp, Gerd	
Schier, Klaus Peter	
Flüshöh, Oliver	
Heinemann, Manfred	
Müller, Michael	ab 17.35 Uhr
Zeilert, Hans-Jürgen	Vertretung für Frau Sartor
Beckmann, Philipp J.	
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	
Burbulla, Johanna	
Stutzenberger, Olaf	
Bockelmann, Christian Dr.	

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Hiller, Gabriele
Jansen, Matthias
Liebscher, Sybille
Michaelis, Sandra
Mollenkott, Marion
Nowack, Simon
Passehl, Margit
Peters, Hildegard
Rath, Christiane
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Schriftführer/in

Graeve, Heidi

Abwesend:

Mitglieder

Feldmann, Jürgen
Wapenhans, Detlef

Vertretung durch Herrn Bosselmann

Vorsitzende

Grollmann-Mock, Gabriele

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

Vertretung durch Herrn Zeilert

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Niederschriften zu den Sitzungen vom 28.03.2019 und 09.05.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates | |
| 7 | Entwurf des Haushalts 2020 -Zahlenwerk- | 132/2019 |
| 8 | Einbringung Personalwirtschaftskonzept | 139/2019 |
| 9 | Einbringung Stellenplan 2020 | 124/2019 |
| 10 | Brandschutzbedarfsplan - Einbringung | 144/2019 |
| 11 | Freigabe eines Verkaufssonntages anlässlich des Weihnachtsmarktes 2019 | 129/2019 |
| 12 | Neue Mitte Schwelm - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt der Stadt Schwelm | 115/2019 |
| 13 | Wasserversorgungskonzept der Stadt Schwelm | 119/2019 |
| 14 | Lärmaktionsplanung der Stadt Schwelm - Stufe 3
1. Ergebnis aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden
3. Beschlussfassung | 112/2019 |
| 15 | Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Maßnahmen zur Verkehrswende | 097/2019/1 |
| 16 | Zentralisierung | |
| 17 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |
| 18 | Abzusetzende Tagesordnungspunkte | |
| 18.1 | Bebauungsplan Nr. 105 "Gewerbegebiet Milsper Straße" | 015/2018/2 |

- Fraktionsantrag der FDP vom 22.02.2017

18.2	Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet "Neues Wohngebiet Brunnen"	004/2019
18.3	Klimaschutz in der Stadt Schwelm Anträge verschiedener Fraktionen	122/2019

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Die stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Frauke Hortolani begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Im Anschluss stellt sie fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zur Tagesordnung unterbreitet sie folgende Vorschläge:

- TOP 16 – Bebauungsplan Nr. 105 „Gewerbegebiet Milsper Straße“ - Fraktionsantrag der FDP vom 22.02.2017 - wird von der Tagesordnung abgesetzt, weil die Vorlage 015/2018/2 seinerzeit zurückgestellt worden ist.
- TOP 17 – Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet *Neues Wohngebiet Brunnen* - wird ebenfalls von der Tagesordnung abgesetzt, da die Vorlage 004/2019 in der Sache erledigt ist.
- TOP 11 wird abgesetzt, da die Vorlage 122/2019 im AUS vom 10.09.2019 in den nächsten Sitzungszug und damit in den AUS vom 12.11.2019 vertagt wurde.
- TOP 3 wird umbenannt in „Niederschriften zu den Sitzungen vom 28.03.2019 und 09.05.2019 – Kenntnisnahme und Feststellung“.
- TOP 8 und TOP 9 werden in „Einbringung Personalwirtschaftskonzept“ und „Einbringung Stellenplan 2020“ umbenannt, da sie als Einbringung zu verstehen sind. Dementsprechend wird TOP B 3 in „Einbringung – Stellenplan 2020“ umbenannt.
- TOP B.2 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da die Vorlage 116/2019 zurückgezogen wurde.

.Anschließend ruft Frau Dr. Hortolani zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Müller ist nicht anwesend.

3 Niederschriften zu den Sitzungen vom 28.03.2019 und 09.05.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Frau Dr. Hortolani teilt mit, dass die Niederschriften zu den Sitzungen vom 28.03.2019 und 09.05.2019 allen Mitgliedern des Hauptausschusses rechtzeitig zugeleitet und Einwände gegen sie nicht vorgetragen wurden.

Sie schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschriften und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen und es wird festgestellt, dass Einwände gegen sie nicht erhoben werden.

4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

Herr Dr. Koch möchte wissen, mit welchen Maßnahmen die Stadt Schwelm die Erhöhung der Grundsteuer vermeiden kann.

Herr Schweinsberg antwortet, dass die Kämmerin im November den Haushalt einbringen und dabei alles tun werde, um die Hebesätze zu halten oder zumindest so wenig wie möglich zu erhöhen.

5 Mitteilungen

keine

6 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates

Herr Tarne wird begrüßt und stellt im Namen des Behinderten-Beirates folgende Fragen:

- 1. Wie ist der Stand bezüglich der Neubesetzung der Stelle „Behindertenkoordinator“ als Nachfolger für Herrn Koch? Herr Tarne bittet auch um eine Auskunft zur Veränderung des Aufgabenzuschnitts der Stelle, da der Stellenplan laut Vorlage 124/2019 dafür nur noch eine 0,5 – Stelle vorsieht.*

Frau Peters führt aus, dass die Stadtverwaltung eine interne Lösung für die Nachfolge des Herrn Koch erarbeite, bei der auch die zeitnahe Neubesetzung der Aufgabe „Koordinator *in für Menschen mit Behinderung“ im bisherigen Umfang vorgesehen sei. Dies werde im Rahmen des Stellenplans 2020 mit der Politik erörtert.

- 2. Wie wird die Barrierefreiheit in der neuen Bücherei sichergestellt? Bei der bisherigen Planung sind die Regale für die Selbstbedienung zu hoch. Da der Schlagwortkatalog bisher für Blinde nicht nutzbar ist, wird angefragt, ob ein Vorlesesystem für Blinde vorgesehen ist.*

Frau Peters antwortet, dass die neue Bücherei barrierefrei sein werde. Es sei geplant, niedrigere Regale, die für Rollstuhlfahrer geeignet sind, einzusetzen. Ebenso werde darauf geachtet, dass das Selbstverbuchungssystem (RFID) barrierefrei sein werde.

Es sei ebenfalls geplant, ein Leitsystem für Blinde zu integrieren.

Herr Gießwein bittet darum, den Text des Herrn Tarne per E-Mail an die Fraktionen zu senden.

7 Entwurf des Haushalts 2020 -Zahlenwerk-

132/2019

Herr Schweinsberg erläutert, dass – wie in den Vorjahren – das Zahlenwerk des Haushalts 2020, so wie es am 26.09.2019 eingebracht werde, vorab zur Verfügung gestellt wird, damit man sich mit den ersten Werten vertraut machen könne. Nach der Einbringung gehe es zügig mit den Fachausschussberatungen weiter. Diesmal seien die Erläuterungen mit dazu genommen worden. Da die Zahlen zunächst als Orientierung dienen sollen, sei eine reine Kenntnisvorlage erstellt worden. Wichtig sei das in der Vorlage dargestellte Ziel, die Hebesätze konstant zu halten.

Weiterhin nimmt Herr Schweinsberg in Vertretung der Bürgermeisterin zu einem Presseartikel vom selben Tag Stellung, in dem es unter anderem heißt: „Die Grundsteuer könnte auf 910 Punkte steigen“ und „die Kämmerin hat einen Haushalt gestrickt“. Die Überschrift sei zwar bezüglich der mittelfristigen Planung korrekt, es sei aber respektlos gegenüber der Kämmerin, zu schreiben, der Haushalt sei gestrickt. Frau Mollenkott habe vielmehr in konstruktiven Beratungen mit den Fachbereichsleitungen unter Berücksichtigung der schwierigen Gesamtsituation einen gesetzeskonformen Haushalt aufgestellt. Dies sei ein gewaltiger Unterschied.

Darüber hinaus erwecke der Bericht den Anschein, dass die Hebesätze der Grundsteuer B in der Vergangenheit erhöht worden seien. Das Gegenteil sei der Fall, denn Verwaltung und Politik hätten es in schwierigen Diskussionen und Abwägungsprozessen geschafft, den Hebesatz auf einem zwar hohen Niveau, aber stabil zu halten. Die Verwaltung werde alles daran setzen, diesen Weg auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Politik für die Bürger*innen zu gehen.

Frau Mollenkott ergänzt, dass es sich nicht um ein endgültiges, sondern um ein vorläufiges Werk handele. Im Vorfeld Hebesätze zu diskutieren, sei verfrüht. Ziel sei es, die Hebesätze konstant zu lassen, was sich auch aus der Vorlage ergebe.

Herr Beckmann vermutet eine Unstimmigkeit in zwei Zeilen des Haushaltsplanes. Frau Mollenkott antwortet, dass sie nach der Einbringung darauf eingehen werde. Es handele sich jedenfalls nicht um einen redaktionellen Fehler. Herr Beckmann meint, dass die darin aufgeführten Baukosten und die Tilgungskosten nicht mit den geplanten Ausgaben übereinstimmen. Frau Mollenkott antwortet, dass dies im Vorbericht erläutert werden wird.

Herr Flühöh stellt fest, dass man sich noch nicht in den Haushaltsberatungen befinde und dass auch ihn der Presseartikel geärgert habe, in dem behauptet wird, dass die Hebesätze steigen werden. Es werde alles darangesetzt, um die Hebesätze zu halten.

Herr Beckmann ergänzt, dass es sich um eine rein technische Frage gehandelt habe. Seiner Meinung nach müsse die Zeit-/Raumrechnung anders dargestellt werden.

Die Kenntnisnahme der Vorlage 132/2019 wird festgestellt.

8 Einbringung Personalwirtschaftskonzept

139/2019

Herr Schweinsberg führt aus, dass sich die Vorlagen 139/2019 und 124/2019 mit dem haushaltsrelevanten Stellenplan für das Jahr 2020 befassen.

Es sei der Verwaltung bewusst, dass es sich hierbei um eine zentrale Position im Beratungsprozess handele. Eine abschließende Beratung mit dem Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten durchzuführen, sei der Verwaltung bisher leider noch nicht gelungen.

Da darüber hinaus auf der Verwaltungsseite in dieser Sitzung maßgebliche Akteure fehlen, um alle Fragen schlussendlich beantworten zu können, schlägt Herr Schweinsberg vor, diese Punkte – ähnlich wie den Haushalt 2020 – als Einbringung zu verstehen und die Diskussion auf die Sitzung am 10.10.2019 zu verschieben.

Herr Beckmann merkt an, dass man bezüglich der Zahlen noch einmal über das Personal-Wirtschaftskonzept schauen müsse.

Herr Schweinsberg antwortet, dass dies intensiv geschehen sei und auch weiterhin getan werde.

Herr Gießwein bittet darum, längere Texte, die in der Sitzung vorgetragen werden, vorab in die Fraktionen zu senden. Anderenfalls könne und werde man nicht darüber beschließen.

Herr Schweinsberg erwidert, dass nicht mehr – wie in den vergangenen Jahren – eine Power-Point-Präsentation vorgestellt werde, sondern nur noch die Eckpunkte und Veränderungen, damit dann der Stellenplan und das Personal-Wirtschaftskonzept gemeinsam verabschiedet werden könnten.

Die Kenntnisnahme der Vorlage 139/2019 wird festgestellt.

9 Einbringung Stellenplan 2020

124/2019

Die Kenntnisnahme der Vorlage 124/2019 wird festgestellt.

10 Brandschutzbedarfsplan - Einbringung

144/2019

Herr Jansen erläutert, dass es sich nicht um eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans handele, sondern um eine wegen einer Gesetzesänderung erforderliche Neu-Aufstellung. Sobald der Brandschutzbedarfsplan im Entwurf vorliege, werde er der Politik bekannt gemacht, um dann im Hauptausschuss darüber entscheiden zu können.

Dies wird von Herrn Schweinsberg bestätigt.

Herr Gießwein äußert, dass es sich demnach nicht um eine Einbringung, sondern um eine Berichtsvorlage handele, die auch so benannt werden sollte.

Er möchte wissen, warum in der Vorlage 144/2019 steht, dass das Gerätehaus Linderhausen nicht in wirtschaftlicher Weise in Stand gesetzt werden kann, obwohl sich aus dem Bericht der Unfallkasse ergebe, dass dies möglich sei.

Herr Jansen antwortet, dass er diesen Hinweis berücksichtigen werde.

Herr Flühöh fragt, ob es möglich sei, den Fraktionen einen jährlichen Bericht über die Tätigkeiten der Feuerwehr zuzuleiten.

Herr Jansen erklärt, dass bei der Jahresdienstbesprechung immer auch ein Jahresbericht in Papierform ausliege. Man könne den Fraktionen über die Verwaltung ebenfalls ein Exemplar zukommen lassen.

Herr Schweinsberg bestätigt, dass diesbezüglich gemeinsam mit der Feuerwehr eine Lösung gefunden werde.

Die Kenntnisnahme der Vorlage 144/2019 wird festgestellt.

11 Freigabe eines Verkaufssonntages anlässlich des Weihnachtsmarktes 2019 129/2019

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, die beiliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntages am 15.12.2019“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

12 Neue Mitte Schwelm - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt der Stadt Schwelm 115/2019

Herr Beckmann möchte wissen, was ein Innenstadtbüro ist.

Herr Guthier erläutert den Begriff unter Verweis auf das Konzept ISEK und ergänzt, dass damit die Umsetzung der Ziele des ISEK gefördert werden soll. Es würden Dritte beauftragt, Arbeit zu übernehmen, die sonst städtische Mitarbeiter leisten müssten.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für die Innenstadt der Stadt Schwelm. Es wird der mittelfristigen Entwicklung der Stadt Schwelm zugrunde gelegt. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, den Antrag für die Anerkennung der Gesamtmaßnahme (ISEK) zur Städtebauförderung mit den in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen für den Zeitraum von 2020 – 2027 fristgemäß zum 30.09.2019 zu stellen.
2. Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, Anträge für die Zuwendung von Mitteln der Städtebauförderung für das Programmjahr 2020 fristgemäß zum 30.09.2019 für folgende Maßnahmen zu stellen:
 - IV 1 Kulturzentrum
 - die Vorbereitung der Gesamtmaßnahme (Refinanzierung des ISEK)
3. Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der

folgenden Maßnahmen einzuleiten und hierfür frühestmöglich Anträge beim Land einzureichen:

- I 1 Hof- und Fassadenprogramm
- II 19 Mobilitätskonzept
- II 20 Parkraumkonzept
- IV 6 Aktivierung ehem. Kesselhaus – Nutzungs- und Architekturkonzept
- V 1 Innenstadt-Büro
- V 2 Image- und Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13 Wasserversorgungskonzept der Stadt Schwelm 119/2019

Herr Stutzenberger trägt vor, dass das Wasserversorgungskonzept den Rückbau des Wasserwerks Roland vorsieht. Da die Ennepe-Talsperre in diesem Jahr eine Mio. m³ weniger Wasser als sonst gehabt habe, fehle eine Lösung für den Fall, dass das Grundwasser sinke. Er möchte wissen, welche Perspektive besteht.

Herr Guthier antwortet, die AVU habe ein Konzept und werde die Nachhaltigkeit durch eine Verbreiterung des Netzes sicherstellen. Herr Kosch habe dies in seiner Präsentation sehr ausführlich dargestellt.

Herr Schweinsberg ergänzt, der Ruhrverband habe geplant, in größeren Verbänden zu arbeiten. Die Ennepe-Talsperre habe bisher immer problemlos Wasser führen können. Herr Kosch habe dazu ausgeführt, dass dies beobachtet werde.

Herrn Gießwein fehlt hierzu ein Konzept. Es sei dringend erforderlich, die AVU aufzufordern, ein Konzept für den Fall vorzulegen, dass es noch mehr trockene Sommer gebe. Man müsse vom Worst Case ausgehen.

Herr Schweinsberg antwortet, dass eine akute Bedrohung nicht vorliege und es nicht sinnvoll sei, Herrn Kosch unter Druck zu setzen.

Anschließend ruft Frau Dr. Hortolani zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt das Wasserversorgungskonzept der Stadt Schwelm und beauftragt die Verwaltung, das Konzept der Bezirksregierung Arnsberg zur Prüfung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14 Lärmaktionsplanung der Stadt Schwelm - Stufe 3 112/2019
1. Ergebnis aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden
3. Beschlussfassung

Die Kenntnisnahme zu 1. und 2. des Tagesordnungspunktes 14 wird festgestellt. Anschließend ruft Frau Dr. Hortolani zur Abstimmung über 3. auf.

Beschluss:

1. Das Ergebnis aus der Beteiligung der Öffentlichkeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
3. Die nun vorgelegte Lärmaktionsplanung der Stufe 3 (Anlage 2) wird beschlossen und die Verwaltung wird beauftragt, diese bei allen Planungen, die hierzu in Bezug stehen, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15 Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein- 097/2019/1
Westfalen - Maßnahmen zur Verkehrswende

Frau Dr. Hortolani erläutert, dass der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung (AUS) festgestellt hat, dass die Petition kein hinreichend konkretes Verlangen i.S.d. § 24 GO NW beschreibe und nicht ersichtlich sei, zu welchem Verhalten die Gemeinde veranlasst werden soll. Der AUS empfehle dem Rat daher, von einer weiteren Befassung abzusehen.

Nach Auffassung von Herrn Stutzenberger handelt es sich nicht um eine Eingabe, sondern um eine Frage; dieser Meinung schließt sich Herr Guthier an. Herr Flüshöh meint, es sei formal keine Eingabe i.S.d. § 24 GO NW; die Frage müsse aber beantwortet werden. Vielleicht könne man erwidern, dass sich viele Vorlagen im Rat mit dem Thema des Petenten befassen. Herr Guthier antwortet, das Vorgehen der Verwaltung sei genau so geplant. Herr Schweinsberg ergänzt, dass die Verwaltung an mehreren Stellen mit dem Petenten im Gespräch sei. Anschließend ruft Frau Dr. Hortolani zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von einer weiteren Befassung mit der Eingabe nach § 24 – Maßnahmen zur Verkehrswende - abzusehen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	14
	Enthaltungen	1

16 Zentralisierung

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

17 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Stutzenberger möchte wissen, wie der Stand bezüglich der Bäderlandschaft ist. Herr Striebeck antwortet, das Vergabeverfahren für die Machbarkeitsstudie sei durchgeführt worden.

Herr Flüshöh berichtet, dass in der Presse etwas über die Einführung von Tempo 30 am Kindergarten Winterberger Straße gestanden habe. Er möchte wissen, wie der Stand der Dinge ist und warum dort noch nichts passiert sei.

Herr Schweinsberg antwortet, er werde dazu eine Mitteilung im Hauptausschuss am 10.10.2019 machen. Es habe eine Verkehrsmessung stattgefunden, die allerdings einen Messfehler enthalte.

Herr Flüshöh möchte zukünftig über derartige Verkehrszählungen informiert werden. Frau Dr. Hortolani hält das Aufstellen einer Anlage, die das Tempo der vorbeifahrenden Fahrzeuge anzeigt, für sinnvoll.

Herr Beckmann fragt nach dem Sachstand bezüglich des Sportplatzes Milsper Straße. Er möchte wissen, ob es von Seiten der Verwaltung Bestrebungen gibt, das Gebiet zu nutzen.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass es Interesse mehrerer Nachbarschaften gibt, das Gebiet zur Vorbereitung des Heimatfestzuges zu nutzen. Bis genaue Pläne vorliegen, werde es noch dauern. Zurzeit liefen Gespräche zu diesem Thema.

Herr Guthier ergänzt, dass in Zusammenarbeit mit dem Stadtentwickler NRW Urban geplant sei, den Bebauungsplan Milsper Straße zu erweitern.

Herr Flüshöh fügt hinzu, dass drei bis vier Nachbarschaften an der Nutzung interessiert seien.

18 Abzusetzende Tagesordnungspunkte

18.1 Bebauungsplan Nr. 105 "Gewerbegebiet Milsper Straße" 015/2018/2 - Fraktionsantrag der FDP vom 22.02.2017

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

18.2 Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet 004/2019 "Neues Wohngebiet Brunnen"

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

**18.3 Klimaschutz in der Stadt Schwelm
Anträge verschiedener Fraktionen**

122/2019

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 14 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 22.10.2019	Schriftführerin gez. Graeve	1. stellvertretende Vorsitzende gez. Dr. Hortolani
-------------------------	---------------------------------------	---